

# Siedlung Bethlehemacker, Bern : Hans und Gert Reinhard, Architekten BSA, Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 3: **Vier Siedlungen**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-28308>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Eingangsfrente mit blumengeschmücktem Vorgarten / Façade de l'entrée / Entrance elevation and flower garden*  
*Photo: Tschirren, Bern*

## VIER SIEDLUNGEN

*nach Entwurf jüngerer Architekten*

### **Siedlung Bethlehemacker, Bern**

*1944/48, Hans und Gret Reinhard, Architekten BSA, Bern*

*Situation:* Das Areal der von der *Genossenschaft der Holzarbeiter und Zimmerleute* in verschiedenen Etappen erstellten Siedlung liegt im Westen der Stadt an der Ausfallstraße Bern-Murten-Genf. Die leicht gekurvte Aufreihung der

vier bis sechs Häuser umfassenden Zeilen verläuft in Nord-Süd-Richtung und senkrecht zur Ausfallstraße. Das vorderhand als abgeschlossen zu betrachtende Unternehmen umfaßt insgesamt 93 Vierzimmer-Häuser. Seiner Weiterfüh-



*Blick in den Siedlungsraum von Süden / La cité vue du sud / The scheme seen from the south*

nung stehen Schwierigkeiten in der Beschaffung des in Frage kommenden östlich anstoßenden Geländes im Wege. Verbindungsmöglichkeiten nach der Stadt bestehen per Autobus und per Bahn.

Anschließend an diese Siedlung hat die *Familienbaugenossenschaft* in den Jahren 1945/47 längs der Ausfallstraße 48 in acht Zeilen zusammengebaute Vierzimmer-Häuser mit einem anderen Grundriß und am Ostrand 4 Doppelein-familienhäuser erstellt (A). Die Projektierung dieser Bauten besorgte die Arbeitsgemeinschaft H. und G. Reinhard und Bracher & Frey, Architekten, Bern.

*Der Haustyp:* Seine Breite mißt 7.15 m, seine Tiefe 6 m, wobei das Obergeschoß auf beiden Seiten je 25 cm auskragt. Der durchgehende Wohnraum beansprucht die Hälfte der Gebäudefläche und mißt 20 m<sup>2</sup>. Die Küche weist einen Eßplatz und Gartenaustritt auf. Die Vorplätze im Erdgeschoß und Obergeschoß sind geräumig, insbesondere der letztere

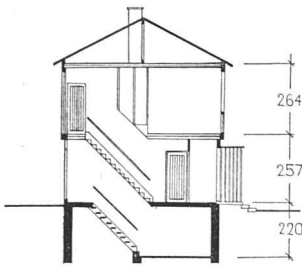
mit großem Wandschrank. Die Schlafzimmer sind so angeordnet, daß das Elternzimmer durch das eine Kinderzimmer betreten wird, eine Anordnung, die sich nach den bisherigen Beobachtungen gut bewährt hat. Bezüglich des Kellers ist die jeweils für zwei Häuser zusammengelegte Rampentreppe hervorzuheben (für Fahrräder oder Kinderwagen).

*Gartengestaltung:* Die Vorgärten weisen erfreulicherweise keine Umzäunung auf. Eine leichte Trennung der Gärten wird mittelst Holzgitterelementen erreicht. Pro Haus stehen zirka 200 m<sup>2</sup> Pflanzland zur Verfügung.

*Baukosten:* Sie betragen bei 414 m<sup>3</sup> umbauten Raumes je Haus pro m<sup>3</sup> Fr. 68.— für das eingebaute Haus und Fr. 70.90 für das Eckhaus inkl. Honorar. Die Konstruktionsweise erlaubte eine sehr kurze Bauzeit, die je nach Saison 2 bis 5 Monate betrug. Landanteil durchschnittlich 380 m<sup>2</sup>, davon 45 m<sup>2</sup> überbaut.



*Südlich vorgelagerte Wohnbauten der Familienbaugenossenschaft. Im Anbau Waschküche und Trockenraum. Architekten: H. & G. Reinhard, Bracher & Frey, Bern / Les immeubles d'une autre coopérative, à la limite sud du quartier / Blocks of another building cooperative at the southern limit of the scheme*



Querschnitt 1:300 | Coupe  
transversale | Cross section

Fassadenausschnitt Gartenseite, Holzwerk naturlasiert | Partie donnant sur jardin, galendage verni clair | Part of the garden elevation, woodwork treated with clear finish



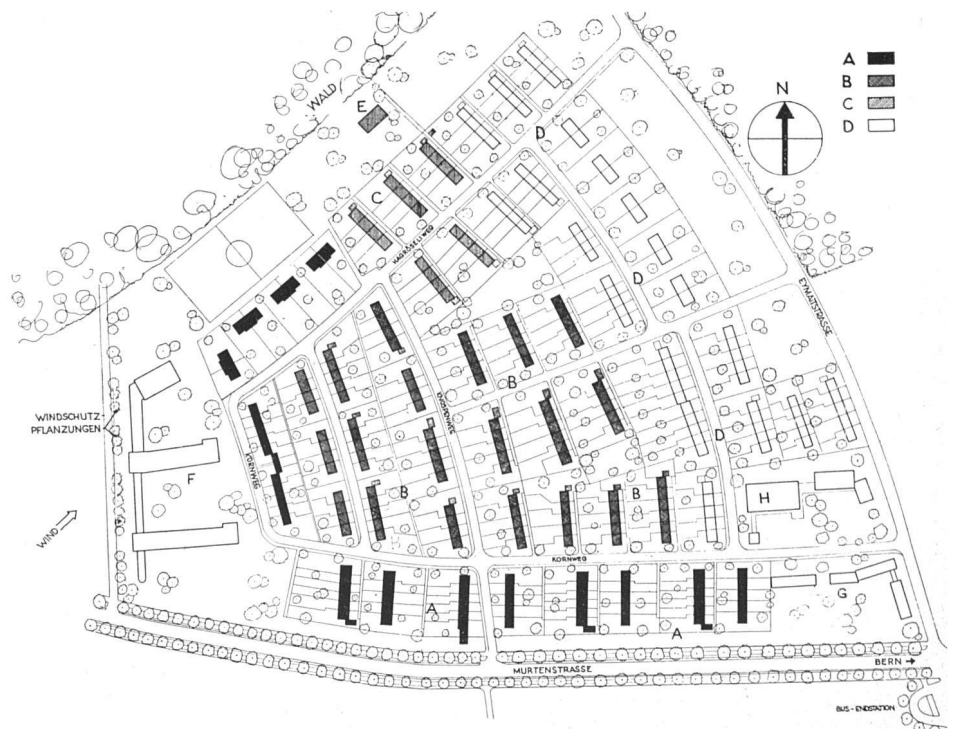
Kostenzusammenstellung:	Eingeb. Haus		Eckhaus	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Baukosten	27 553.70	29 329.25		
Landerwerb	2 646.40	3 298.80		
Erschließung	1 784.10	2 184.50		
Umgebung	364.10	621.25		
Verschiedenes (Gebühren usw.)	538.25	586.20		
<b>Totalkosten (im Durchschnitt)</b>	<b>32 887.—</b>	<b>36 050.—</b>		
Subventionen 30 %	9 072.—	10 125.—		
<b>Nettokosten (im Durchschnitt)</b>	<b>23 815.—</b>	<b>25 925.—</b>		
Mietzins pro Haus pro Jahr	1 404.—	1 500.—		

(Diese Angaben beziehen sich auf die im Jahre 1945 fertiggestellte Etappe.)

**Konstruktion:** Die Trennmauern bestehen aus 25 cm starken Backsteinmauerwerk (freie Stirnmauern 30 cm) und stehen auf beiden Seiten etwa 25 cm vor; dadurch wird das einzelne Haus deutlich abgegrenzt. Die Längsfassaden sind in Holzkonstruktion mit rationalen Holzquerschnitten und einer Isolation von 25 mm starken Glaswolleplatten ausgeführt (im Wohnraum eine zusätzliche Alufolieinlage). Die Innenfläche besteht im Wohnraum aus einem Leistentäfer, im Obergeschoß aus verputzten Perfektplatten. Demgegenüber wurden die Zwischenwände aus Schilfbrettern aufgeführt; Wände mit Rohfaserpapier tapeziert und hell gestrichen. Die äußere Schalung wurde naturlasiert, die Fenster (Doppelverglasung) sind weiß gestrichen. Decken: unter Küche und Bad Betondecke mit Durisol-Hohlkör-

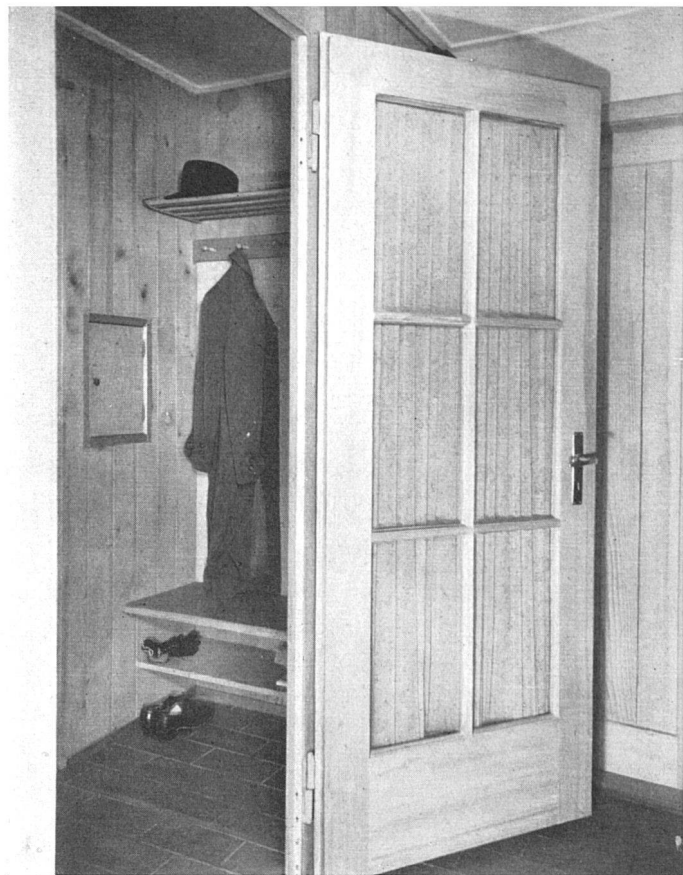
Situationsplan 1:5000 | Plan de situation | Site plan

- A Bauten der Familienbaugenossenschaft
- B Bauten der Holzarbeiter und Zimmerleute  
In den Anbauten kollektive Waschküchen und Trockenräume
- C Städtische Wohnbauten
- D Projektierte Wohnbauten
- E Kindergarten
- F Projektierte Pavillonschule
- G Projektierte Läden
- H Projektierte Kirche





*Schutzter Hauseingang / Entrée couverte / Protected entrance*

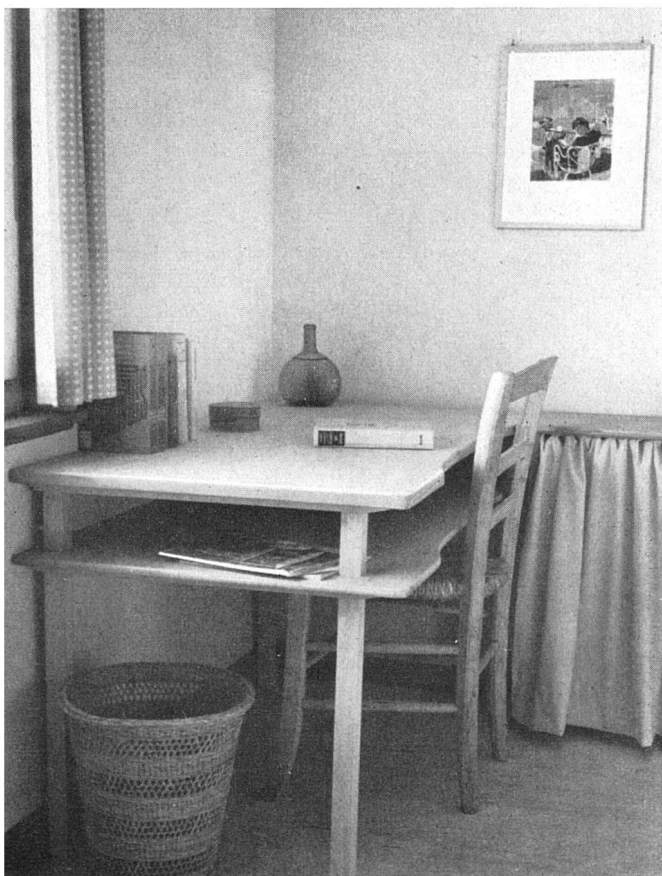


*Eingangsvorplatz mit Garderobenische / Entrée, avec vestiaire / Entrance lobby with cloak room*

pern; unter Wohnraum und über dem Parterre Holzbalkendecke mit Durisol-schiebeboden, sichtbare Balken mit Pavatexfüllungen. (Estrichdecke mit zusätzlicher Glaswolle-matte 25 mm stark.) Bodenbeläge: Küche und Bad Terrazzo, Vorplatz Zürcher Tonplatten, Wohnraum Eichenlangriemen, Schlafzimmer Tannenlangriemen. Heizung: Warm-

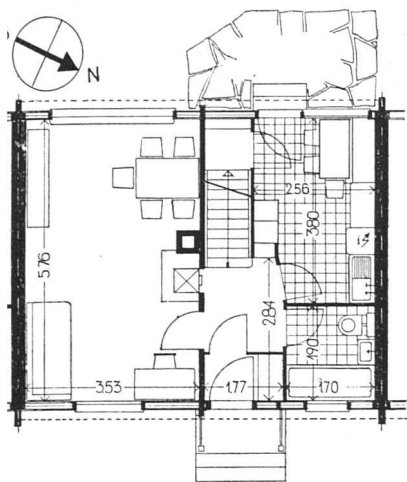
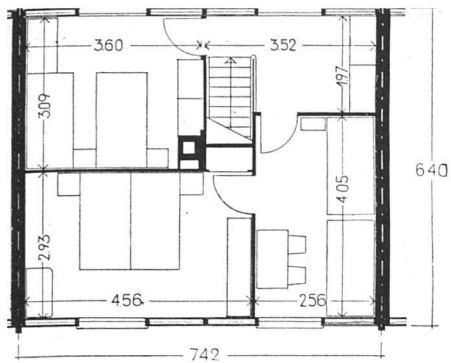
luftheizung mit Kachelofen im Wohnzimmer, vom Vorplatz bedienbar (mit Oberbugeinsatz). Ausstattung: Küche mit elektrischem Herd und eingebauter Sitztruhe und Schränken. Elektrischer 100-Liter-Boiler im Keller für Küche und Bad. Schreinerarbeiten aus sauberem Tannenholz, leicht gebeizt.

*Arbeitsplatz beim Fenster, Tisch und Büchergestell zusammengebaut /  
 in de travail près de la fenêtre / Work area near the window*

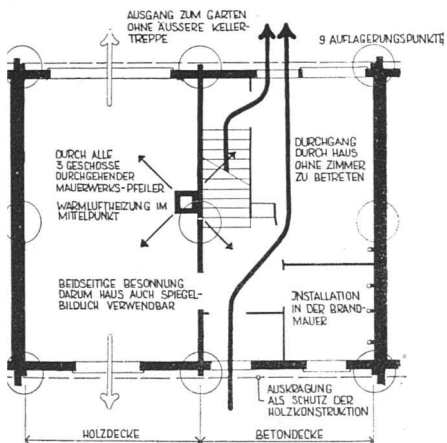


*Kachelofen mit dunkelgrünen Kacheln / Poêle de faïence vert foncé /  
 Stove of dark-green tiles*





Erd- und Obergeschoß des Normaltyps B,  
1:150 | Rez-de-chaussée et étage | Ground  
and upper floor



Erdgeschoß 1:150 mit funktionellen und  
konstruktiven Einzelheiten | Rez-de-  
chaussée, avec détails fonctionnels et cons-  
tructifs | Ground-floor with functional  
and structural details

Möblierung durch die Architekten

Sämtliche Photos: Tschirren, Bern

rechts / à droite / at right

Wohnraum mit eingebauter Sitzbank /  
Grande salle, avec chaise longue fixe /  
Living-room with built-in settle

Elternschlafzimmer mit Typenschränken  
/ Chambre des parents avec armoires  
standard / Parents bed-room with stand-  
ard storage-furniture

Kinderschlafzimmer, tief genug für zwei  
Betten, darüber Büchergestell / Chambre  
d'enfants à deux lits / Children's room  
accommodating two beds

